

## Weitere Informationen

Sowohl den Oralen Glukose-Toleranztest als Suchtest wie auch den Bestätigungstest führen wir bei uns im Labor durch.

Das Labor gewährleistet hohe Qualitätsstandards und weist diese durch seine Akkreditierung nach ISO 15189 nach.



Die Kosten der Untersuchung übernimmt Ihre Krankenkasse.

## Weitere Auskünfte erteilen gerne

**Dr. Hans Ehrfeld**  
Telefon 0721 6277-524

**Dr. Matthias Weber**  
Telefon 0721 6277-520

## Blutentnahme im Labor

Montag – Freitag  
8.00 – 17.00 Uhr  
(keine Voranmeldung erforderlich)

Ausgabe 05/2020 | Nachdruck verboten

## Kontakt

### Sprechen Sie uns an!

Diese Broschüre enthält allgemeine, zur Verständlichkeit vereinfachte Informationen. Diese sind kein Ersatz für eine individuelle ärztliche Beratung oder Behandlung. Aufgrund dieser Informationen dürfen keine eigenständigen Diagnosen erstellt oder Therapien begonnen, verändert oder beendet werden.

### Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema?

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und beraten Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit!

Ihr Praxisteam



**BIOSCIENTIA**  
LABOR KARLSRUHE

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH  
Am Rüppurrer Schloß 1 · 76199 Karlsruhe  
Telefon 0721 6277-500 · Telefax 0721 6277-900  
[www.bioscientia.de/standorte/karlsruhe](http://www.bioscientia.de/standorte/karlsruhe)

## DIAGNOSE UND BEHANDLUNG

# Schwangerschaftsdiabetes

*Leide ich unter Schwangerschaftsdiabetes?  
Wie kann man Diabetes feststellen? Welche  
Risiken bestehen für mein Kind und mich?*



# Schwangerschafts- oder Gestationsdiabetes

## Liebe Patientin,

tritt eine Zuckerkrankheit (Diabetes) neu und erstmals in einer Schwangerschaft auf, liegt ein Schwangerschaftsdiabetes vor. Diabetes ist die häufigste Begleiterkrankung einer Schwangerschaft und kommt bei etwa jeder zwanzigsten Schwangeren meist in der zweiten Schwangerschaftshälfte ab der 24. SSW vor. Diese Erkrankung geht zwar gewöhnlich von alleine wieder vorüber. Aber dennoch kann sich diese Stoffwechselstörung sowohl für die Mutter als auch für das Kind schädlich auswirken.

## Mögliche Folgen sind z. B.

- Vermehrte Fruchtwasserproduktion
- Übermäßige Gewichtszunahme des Kindes im Mutterleib bei gleichzeitig verzögerter Kindsreife
- Mangelernährtes Kind wegen schlechter Plazentadurchblutung
- Erhöhtes Risiko für Harnwegsinfektionen
- Neigung zu Frühgeburten
- Schwierige Geburt bei übergewichtigem Kind
- Für die nächste Schwangerschaft hat die werdende Mutter ein deutlich erhöhtes Gestationsdiabetes-Risiko (50%)
- Für die Mutter besteht auch nach Ende der Schwangerschaft ein erhöhtes Diabetesrisiko
- Für das Kind besteht ein erhöhtes Diabetes-Risiko als erwachsene Person

Wenn ein Schwangerschaftsdiabetes rechtzeitig erkannt wird, besteht aber kein Anlass zur Sorge.

Mit Umstellung der Ernährung kann die Erkrankung gewöhnlich gut behandelt werden. Selbst schwierige Fälle bekommt Ihr Arzt durch die vorübergehende Gabe von Insulin in den Griff.

# Früherkennung – Suchtest

Suchtest für den Schwangerschaftsdiabetes ist der sog. Orale Glukose-Toleranztest, der zwischen der 24. und 28. SSW durchgeführt wird. Er kann zu einer beliebigen Tageszeit erfolgen, Sie brauchen hierfür nicht nüchtern zu sein. Sie nehmen lediglich 50g Glukose (Traubenzucker) in Wasser gelöst zu sich, eine Stunde später erfolgt eine Blutabnahme, und der Blutzucker-Wert wird gemessen.

## Besonders aufmerksam sollten Sie sein, wenn

- in Ihrer Familie ein erhöhtes Risiko für Zuckerkrankheit besteht
- Sie in einer früheren Schwangerschaft bereits einen Schwangerschaftsdiabetes hatten
- Sie bereits ein übergewichtiges Kind zur Welt brachten
- Sie spät Gebärende oder übergewichtig sind

Falls sich hierbei ein auffälliges Ergebnis ergibt, muss durch einen zweiten Test die Situation genauer abgeklärt werden. Erst wenn auch dieser Bestätigungstest ein auffälliges Resultat zeigt, ist es notwendig, dass wir mit einer Diät oder Medikamenten dafür sorgen, dass Ihr Baby mit nur minimalem Risiko zur Welt kommt.

# Bestätigungstest

Der Bestätigungstest erfordert mehrere Blutentnahmen, für die Sie morgens nüchtern sein müssen. Am Abend und in der Nacht zuvor dürfen Sie für mindestens 8 Stunden, allerdings nicht mehr als 16 Stunden nichts mehr gegessen haben. Bitte rauchen Sie auch am Morgen des Tests nicht, ebenso wenig sollten Sie in dieser Zeit Kaffee trinken. Sie sollten sich außerdem normal bewegt und keine Medikamente eingenommen haben, insbesondere keine, die Ihren Blutzuckerspiegel beeinflussen könnten. Der Belastungstest kann sowohl in der Praxis Ihres behandelnden Arztes als auch direkt im Labor durchgeführt werden. Hierzu wird zuerst eine venöse Blutentnahme zur Bestimmung des Nüchtern-Blutzuckers durchgeführt. Anschließend nehmen Sie 75g Glukose in Form einer süßen Flüssigkeit ein, in der die Glukose gelöst ist. Für die nächsten beiden Stunden dürfen Sie dann nichts mehr zu sich nehmen, können aber gerne mit einem Glas Wasser nachspülen. Während des Tests sollten Sie ruhig sitzen oder liegen, Sie dürfen nicht spazieren gehen, Toilettengänge sind selbstverständlich möglich. Während der Untersuchung sollen Sie nicht essen, trinken oder rauchen. Nach einer und nach zwei Stunden wird je wieder eine Blutentnahme zur Bestimmung der Blutzucker-Werte durchgeführt. Damit ist der Test beendet.

# Ergebnisse

Die Blutzucker-Werte werden Ihrem behandelnden Arzt mitgeteilt. Dieser wird die Ergebnisse bewerten und mit Ihnen besprechen.